



Merkblatt - Wölfe im Siedlungsgebiet

Umgang mit dem Wolf

Wölfe in freier Wildbahn sind grundsätzlich scheue Tiere und meiden den Menschen. Dennoch können sich Wölfe nahe an Siedlungsgebiete wagen oder diese auf ihren Streifzügen durchqueren. Aus allen uns bekannten Dokumenten und Unterlagen sowie den erhaltenen Informationen aus den Wolfsgebieten in der Schweiz und im unmittelbar benachbarten Ausland Italien, Frankreich und Deutschland ist kein Fall bekannt, bei dem ein Mensch von einem Wolf bedroht oder gar angegriffen worden wäre. Wölfe sind dem Menschen also nicht grundsätzlich gefährlich. Kritisch kann es jedoch werden, wenn sich Wölfe durch Fütterung oder auf Futtersuche an Menschen und Siedlungen gewöhnen. Dieses Phänomen ist auch bei den Füchsen seit langem bekannt. Weiter ist Vorsicht geboten, wenn Wölfe krank oder verletzt sind oder in die Enge getrieben werden.

Grundsätzliche Verhaltensregeln

- Keine aktive Suche und kein verfolgen von Wölfen.
- Meiden Sie vor allem im Winter die typischen und ungestörten Wildeinstandsgebiete; Sie tragen damit auch zur wichtigen Winterruhe für unsere Wildtiere bei.
- Wenn Sie trotzdem einem Wolf begegnen, bewahren Sie Ruhe und beurteilen Sie die Situation. Bemerkt der Wolf, dass Sie ihn entdeckt haben, wird er sich langsam zurückziehen oder fliehen.
- Wenn der Wolf nicht flieht oder sich nur langsam zurückzieht, bleiben Sie ruhig und machen Sie mit bestimmter Stimme auf sich aufmerksam; ziehen Sie sich selber langsam zurück.
- Versuchen Sie nicht sich dem Wolf zu nähern oder diesen zu fotografieren.
- **Wölfe dürfen auf keinen Fall gefüttert werden.**
- Alle dem Wolf als Futter dienenden Quellen innerhalb und um die Dörfer sollten vermieden werden (Nachgeburten auf Miststöcken, Schlachtabfälle, Tierkadaver, Nahrungsmittel im Kompost, Haustierfutter usw.).
- Das Schalenwild als Beutetiere des Wolfes darf ebenfalls nicht durch Futterquellen in und an die Dörfer gelockt werden, da die Wölfe diesen folgen. Insbesondere ist zu beachten, dass Komposte im Garten, mit Abfällen aus der Küche, für das Schalenwild nicht zugänglich sind.
- Wölfe können Hunde als Eindringlinge in ihr Revier oder als Futter betrachten. Hunde sind somit unter persönlicher Kontrolle zu halten oder an der Leine zu führen. Da Hunde auch Wildtiere jagen können, empfiehlt sich das Anleinen auch aus diesem Grunde.
- Begegnungen und Beobachtungen so schnell als möglich und so exakt wie möglich dem zuständigen Wildhüter melden; dieser protokolliert die Vorfälle.

Dienststelle für Jagd, Fischerei und Wildtiere

